

Institut für
Diakoniewissenschaft
und DiakonieManagement
(IDM)

Kirchliche Hochschule
Wuppertal/Bethel - Hochschule
für Kirche und Diakonie

Jahresbericht

2020

1 Einführung

1.1 Vorwort

2020 ist ein Jahr der immensen Herausforderungen in Diakonie und Kirche gewesen. Die Corona-Pandemie hat diakonische Unternehmen zum Teil schwer getroffen, und sie hat auch im Institut ihre Spuren hinterlassen. Lehrveranstaltungen, Institutskolloquien, überhaupt das ganze Institutsleben wurden in kurzer Zeit digitalisiert; große Tagungen wurden abgesagt, verschoben oder – wie das Diakoniewissenschaftliche Forum – digital erprobt. Dabei konnten die Studiengänge und Forschungsaktivitäten am IDM stabil fortgesetzt und, bei allem Verlust an persönlicher Begegnung, durch die Möglichkeiten digitaler Kommunikation an verschiedenen Stellen auch vertieft werden. Davon ist zu berichten.

Zugleich waren personelle Veränderungen am Institut zu verzeichnen. Wir freuen uns, drei neue Mitarbeitende begrüßen zu dürfen. Damian Ostermann ist seit August 2020 neuer wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. Udo Krolzik. Er ist Diakon und Krankenpfleger und hat einen Master in Diakoniemanagement. Ebenfalls haben Lea Roth und Tioria Sihombing als wissenschaftliche Hilfskräfte (Lehrstuhl Moos, Lehrstuhl Büscher) neu begonnen. Ihnen beiden herzlich willkommen! Prof. Martin Büscher konnte seine Amtszeit als Rektor der Kirchlichen Hochschule zum 1. Oktober 2020 beenden.

Auf eigenen Wunsch hat Frau Elke Rabbe im Herbst 2020 ihre langjährige Tätigkeit am IDM beendet, was wir sehr bedauern. Umso mehr freuen wir uns, dass Frau Martina Niermeier, die 2021 ihre Nachfolge antreten wird, bereits im Herbst als Vertretungskraft zur Verfügung stand und sich einarbeiten konnte. Mit Ende des Jahres beendete Dr. Sarah Jäger ihre Tätigkeit als Assistentin am Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie/Ethik. Ein Verlust für das Institut, aber ein großer Gewinn für die Theologische Fakultät der Universität Jena, die sie als Professorin berufen hat – wir gratulieren herzlich!

In allem Wandel behält das Institut seine interdisziplinäre Ausrichtung und seinen Schwerpunkt, Führung, Leitung und Management diakonischer Organisationen in Forschung und Lehre zu reflektieren und zu unterstützen und dabei auf die jeweils aktuellen Herausforderungen einzugehen.

Wir danken allen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern, Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden für das gemeinsame Tun im vergangenen Jahr und freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit!

Prof. Dr. Thorsten Moos

Prof. Dr. Martin Büscher

Prof. Dr. Udo Krolzik

Bielefeld, im März 2021

Gliederung

1	EINFÜHRUNG	3
1.1	VORWORT	3
1.2	TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE UND AKZENTE DES IDM 2020	6
1.2.1	<i>Neue Themen, neue digitale Techniken: Das IDM in der Pandemie.....</i>	6
1.2.2	<i>XVII. Forum Diakoniewissenschaft: Neue Organisationsformen und ihre treibenden Kräfte - Digitalisierung, Teilhabeorientierung (BThG), Fachkräftegewinnung.....</i>	7
1.2.3	<i>Diakoniewissenschaftliches Kolloquium.....</i>	9
2	FORSCHUNG	10
2.1	SCHRIFTENREIHE "DIAKONIEWISSENSCHAFT DIAKONIEMANAGEMENT"	10
2.2	PUBLIKATIONEN	10
2.3	FORSCHUNGSPROJEKTE	18
3	LEHRE.....	20
3.1	MASTERSTUDIENGANG DIAKONIEMANAGEMENT (MADM) UND DIACONIC MANAGEMENT INTERNATIONAL (IMADM)	20
3.1.1	<i>Diakonienmanagement (MADM), deutschsprachig.....</i>	20
3.1.2	<i>Diaconic Management IMADM (international, englischsprachig).....</i>	20
3.1.3	<i>Internationales Alumniprogramm.....</i>	21
3.2	PROMOTIONSSTUDIENGANG (DOKTOR DER DIAKONIEWISSENSCHAFT)	22
3.3	WEITERE LEHRE	22
4	BERICHTE VON DEN LEHRSTÜHLEN	24
4.1	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN/WIRTSCHAFTS- UND UNTERNEHMENSETHIK	24
4.2	DIAKONIEWISSENSCHAFT UND DIAKONIEMANAGEMENT	25
4.3	DIAKONIEWISSENSCHAFT UND SYSTEMATISCHE THEOLOGIE/ETHIK	25
4.4	INTERNATIONALE GASTPROFESSUR.....	27
5	WISSENSTRANSFER: VORTRÄGE, KOOPERATIONEN, VERNETZUNGEN	29
5.1	VORTRÄGE	29
5.2	KOOPERATIONEN, VARIA	32
5.3	GREMIEN UND NETZWERKE	33
6	PERSONEN/ KONTAKT	38

1.2 Tätigkeitsschwerpunkte und Akzente des IDM 2020

1.2.1 *Neue Themen, neue digitale Techniken: Das IDM in der Pandemie*

Die Corona-Pandemie betraf und betrifft das Institut, seine Studierenden und Alumni/-ae in vielfacher Weise. Viele Studierende sind als Führungskräfte für besonders gefährdete Menschen verantwortlich und von der schwierigen Situation in Pflegeheimen oder Kliniken unmittelbar betroffen. Seminarsitzungen und Tagungen sind seit März nicht mehr in Präsenz möglich. Die Formen der Kommunikation ändern sich, und neue Themen kamen hinzu.

Was zunächst die Techniken des Studierens, Forschens und Verwaltens angeht, so wurden die Kurse seit April vollständig ins Digitale verlegt. Insbesondere dreitägige Blocksitzungen, wie sie für die Master- und PhD-Kurse typisch sind, stellen dabei eine Herausforderung dar. Anfangs war überlegt worden, angesichts der wegfallenden Reisezeiten auf kürzere und dafür stärker zeitlich auseinandergezogene, etwa wöchentliche oder zweiwöchentliche Lehrveranstaltungen umzustellen. Dies erwies sich jedoch aufgrund der Schwierigkeiten der Terminfindung innerhalb der Studiengruppen als nicht möglich. Die Blockveranstaltungen blieben bestehen, aber es wurde versucht, noch stärker als bisher durch einen Wechsel der Arbeitsformen, durch die Nutzung neuer digitaler Möglichkeiten und durch die Einhaltung von Pausen intensive und fruchtbare Lernsituationen zu schaffen. Ab April stand dem IDM ein zuverlässiges, stabiles und hochgradig flexibles Videokonferenzsystem (Zoom auf inländischen Servern), ergänzt durch weitere Werkzeuge (Moodle; Etherpad etc.) zur Verfügung. Auch Möglichkeiten zur hybriden Durchführung von Veranstaltungen stehen zur Verfügung. Die Planung der jeweils nächsten Kurssitzungen wurde in intensiver Abstimmung mit den Studierenden vorgenommen.

Tagungen wurden die im Frühjahr und Sommer abgesagt oder verschoben. Ab Herbst wurden sie aufgrund der positiven Erfahrungen in der Regel virtuell durchgeführt. Insbesondere das Forum Diakoniewissenschaft im November als ein Höhepunkt des IDM-Jahres konnte so erfolgreich stattfinden (siehe unten 1.2). Insgesamt zeigte sich, dass aufgrund der stabilen technischen Infrastruktur und der Kooperationsbereitschaft aller Beteiligten durchaus auch auf diese ungewöhnliche Weise intensive und gute Auseinandersetzungen und Lernerfahrungen möglich sind.

Gerade für Forschung und Lehre im internationalen Kontext bot die Virtualisierung auch Chancen. Der internationale Masterkurs, der sich zu seiner letzten Sektion im Februar noch in Bethel treffen konnte, kam dann im September zu den Abschlussprüfungen nur online zusammen. Dadurch war es jedoch möglich, Dozierende aus den verschiedenen Partnerländern intensiver auch in die Prüfungen einzubeziehen. Gleiches galt für internationale Konferenzen wie die Redi-Conference (Research in Diakonia), eine Konferenz zur Theologie der Diakonie

im internationalen Vergleich oder ein Workshop zum internationalen Recruiting in der Pflege (siehe dazu unten 4.3).

Eine große Herausforderung stellte die Studierbarkeit der Studiengänge dar. Die zuweilen starke Arbeitsverdichtung, zusätzliche Anforderungen durch mobile Arbeit sowie in der Kinderbetreuung ließen für manche die für das Studium zu Verfügung stehende Zeit schrumpfen. Das galt insbesondere für die Promotionsstudierenden (siehe dazu unten 3.3). Zuweilen mussten Studierende für ein Jahr das Studium aussetzen bzw. die Aufnahme des Studiums aufschieben. Für die internationalen Studierenden ergaben sich zusätzliche Herausforderungen wie die Sorge um Familien und Freunde, die internationalen Reisebeschränkungen und Isolationserfahrungen im fremden Land. Am IDM wurde versucht, hier, wo es möglich war, Erleichterungen zu schaffen: durch flexible Änderungen der Studienverträge, durch findig-detektivische Literaturbeschaffung auch bei geschlossenen Bibliotheken, durch die elektronische Aufzeichnung „verpasster“ Lehreinheiten sowie durch intensive bilaterale Begleitung und Beratung.

Schließlich wuchsen dem IDM durch die Pandemie auch neue Themen zu. Im Sommer und Herbst begannen die Kursmodule jeweils mit einem intensiven Erfahrungsaustausch zu „Führen und Leiten in der Pandemie“. Ein Seminar zur theologischen Ethik angesichts der Corona-Pandemie wurde bereits im Sommersemester 2020 am Wuppertaler Standort angeboten (Thorsten Moos). Ein Institutssymposium zu den Fragen der Pandemie fand im Juni statt. So kann die insbesondere für die Anfangszeit der Pandemie gängig gewordene Diagnose vom Schweigen der Kirchen und der Theologie angesichts der Krise für das IDM nicht bestätigt werden.

1.2.2 XVII. Forum Diakoniewissenschaft: Neue Organisationsformen und ihre treibenden Kräfte - Digitalisierung, Teilhabeorientierung (BThG), Fachkräftegewinnung

Für diakonische Unternehmen, für die Sozialwirtschaft und für weite Teile der Gesellschaft sind weichenstellende, zukunftsweisende Strömungen festzustellen: Erstens die Digitalisierung von Kommunikation, von organisatorischen Abläufen, von Verwaltungsprozessen. Das macht vor dem Seniorenbeirat, dem Krankenbett oder dem Kindergarten nicht Halt. Zweitens die Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BThG) bedeutet die Würdigung sozialer Rechte und stellt zugleich hohe administrative Ansprüche an die administrative Umsetzung. Drittens der zu erwartende Mangel an Fachkräften in der Pflege, genauso aber in der Verwaltung, IT oder in anderen unterstützenden Berufen stellt neue Ansprüche an die Höhe

der Entlohnung, zugleich aber auch an attraktive Arbeitsplätze, Arbeitszeiten und das Verhältnis von Beruf, Leben und Familie.

Diese Entwicklungen haben Folgen für die Leitung, Steuerung und die Prozessgestaltung in Organisationen. Bedeutet Digitalisierung mehr dezentrale Steuerung und Abbau von Hierarchien, erfordert die Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BThG) neue, effizientere Verwaltungsprozesse, die eine Steuerung kaum mehr zulassen, erfordert Fachkräftegewinnung heute ein employer-branding, das Fachlichkeit und Einkommenserwartungen genauso würdigt wie sinngelitetes Arbeiten? Wie reagiert verantwortliche Leitung auf diese treibenden Kräfte? Für das Eingehen auf diese Fragen waren Personen eingeladen, die über diese Anliegen nachdenken, sie verantwortlich gestalten und ihre Erfahrungen vortragen. Im Plenum erfolgte dies mit Beteiligung der Zuhörenden über die Chat-Funktion und zur Vertiefung in Arbeitsgruppen im digitalen Gespräch. Der Hauptvortrag „Warum und wie sollen sich diakonische Unternehmen neu organisieren?“ wurde gehalten von Cornelia Röper, Vorständin des Verbands für Digitalisierung in der Sozialwirtschaft (vediso) und Geschäftsführerin von der mitunsleben GmbH, dem größten ökumenischen Startup Deutschlands. Für die von ihr aufgebaute weltgrößte Online-Fragen-und-Antworten-Plattform für Geflüchtete wurde sie 2018 als erste Deutsche mit dem Global Goals Changemaker Award der Bill & Melinda Gates Foundation ausgezeichnet. Dr. Matthias Fichtmüller, Oberlin Haus Potsdam, referierte über Leitungskonzepte zum Umgang mit dem Bundesteilhabegesetz (BThG). Die Frage „Warum und wie ist Fachkräftegewinnung, -bindung und -entwicklung eine treibende Kraft?“ behandelte Dr. Annett Hermann vom Vorstandsbereich Sozialpolitik, DW EKD. Daniel Nowack vom Yunus Social Business Fund trug zum Thema „Nachhaltigkeit und sinngelitetes Führen als treibende Kräfte“ vor.

Zum ersten Mal fand das Diakoniewissenschaftliche Forum als online-Konferenz statt. Mit Hilfe einer Landingpage und klarer digitaler Struktur gab es keine technischen Schwierigkeiten. Die Vertiefung der Themen der Impulsvorträge in digitalen Arbeitsgruppen und das Angebot von sieben digitalen Räumen schaffte ansatzweise Kommunikation für das sonst sich durch persönliche Begegnungen geprägte Diakoniewissenschaftliche Forum. Zum ersten Mal fand auch die Urkundenübergabe digital statt, dieses Mal mit der besonderen Nuance für Kurs 4 des Internationalen Masterprogrammes Diaconic Management (IMADM), dessen

Studierende aus Indonesien, den Philippinen, Sri Lanka, Tansania oder Rwanda zugeschaltet waren.

1.2.3 Diakoniewissenschaftliches Kolloquium

Mit dem Diakoniewissenschaftlichen Kolloquium besteht seit 2019 eine Veranstaltungsreihe, die an das schon länger bestehende Kolloquium für Diakonie- und Sozialgeschichte anschließt und dessen historischen Schwerpunkt durch weitere diakoniewissenschaftliche Perspektiven ergänzt. In der ersten Jahreshälfte ist es weitgehend dem Virus zum Opfer gefallen; aufgrund der Virtualisierung allerorten hatten wir auf ein Online-Format verzichtet. In der zweiten Jahreshälfte fanden die Kolloquien dann jedoch in einer volldigitalen Version wieder statt.

7. Okt 2020 18:00-20.00 Uhr online	DIAKONIEWISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM: DIAKONIE- UND SOZIALGESCHICHTE <i>Erweckung als heimatliche Erfahrung Ravensberger Prediger in der Äußeren Mission (1860-1930)</i> Bastian Platte (Bielefeld)
21. Okt. 2020 18:00-20.00 Uhr online	DIAKONIEWISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM <i>Unternehmensfusionen als Herausforderung für Führung und Diakoniewissenschaft</i> Dr. Mathias Hartmann (Neuendettelsau)
18. Nov. 2020 18:00-20.00 Uhr online	DIAKONIEWISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM <i>Eitel Vergnügungssucht, ungesunde Intellektualität oder Geldgier</i> <i>Ethische Diskurse um weibliche Erwerbsarbeit, auch in der Diakonie, in den 1950er und 1960er Jahren.</i> Dr. Sarah Jäger (Bielefeld)
09. Dez. 2020 18:00-20.00 Uhr online	DIAKONIEWISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM: DIAKONIE- UND SOZIALGESCHICHTE <i>Bethels „Kampf“ gegen die NS-„Euthanasie“</i> <i>Öffentliches Bild und eigene Rolle, 1945-1970</i> Uwe Kaminsky (Berlin)

Es zeigte sich, dass die Beteiligung durchweg höher war als bei den präsentischen Kolloquien zuvor. Die digitale Teilnahmemöglichkeit führte zu einem überregionalen Kolloquium, an dem auch diejenigen teilnehmen konnten, die für eine zweistündige Abendveranstaltung unter der Woche niemals nach Bielefeld hätten kommen können. Aus diesen Gründen wird das Diakoniewissenschaftliche Kolloquium in Zukunft eine digitale Teilnahmemöglichkeit auch dann durchweg bereithalten, wenn Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind.

2 Forschung

2.1 Schriftenreihe "Diakoniewissenschaft | Diakoniemanagement"

Die "Reihe Diakoniewissenschaft | Diakoniemanagement", Nomos Verlag, Baden-Baden besteht seit 2013 und wird herausgegeben von Matthias Benad, Alexander Brink (Bayreuth), Martin Büscher, Beate Hofmann, Udo Krolzik, Thorsten Moos und Dierk Starnitzke, wurde fortgeführt. Es sind bisher fünfzehn Bände erschienen.

Im Berichtszeitraum kam hinzu:



Büscher, Martin/ Rannenberg, Jens/ Starnitzke, Dierk. Wertegeleitete Unternehmensführung – Empirie und Theorie diakonischer und privatwirtschaftlicher Unternehmen, Bd. 15 Schriftenreihe Diakoniewissenschaft | Diakoniemanagement, NOMOS-Verlag, Baden-Baden 2020.

Eine systematische Befragung von 25 Führungspersönlichkeiten in privatwirtschaftlichen und diakonischen Unternehmen macht deutlich, dass Werte – mehr oder weniger explizit – eine leitende Bedeutung für unternehmerisches Handeln haben. Daraus lassen sich Überlegungen für eine Unternehmenstheorie ableiten, in denen dieser Umstand angemessen eingearbeitet wird. Werte stehen dabei nicht nur für eine idealistische Orientierung am sinnerfüllten Leben, verantwortlichen Handeln oder Nachhaltigkeit, sondern auch an wertebasierten Kategorien wie Gewinnerzielung, Wettbewerb oder Leistung. In Abgrenzung zu faktorthoretischen Ansätzen der Betriebswirtschaftslehre werden Elemente einer Unternehmenstheorie entfaltet, die implizite und explizite Wertedimensionen zu berücksichtigen in der Lage ist. Werte können dabei wertschöpfend wirken. Außerdem können aus dem Buch Anregungen für die eigene Gestaltung von Organisationen aufgenommen werden, mit der die Werte der Organisation in der Praxis wirklich berücksichtigt werden.

2.2 Publikationen

Prof. Dr. Matthias Benad

- Matthias Benad, „Anfällig: Alttestamentler Gerhard Kittel“, Besprechung zu: Manfred Gailus/Clemens Vollnhals, *Christlicher Antisemitismus im 20. Jahrhundert : Der Tübinger Theologe und ‚Judenforscher‘ Gerhard Kittel*, Göttingen 2020, in: *Zeitzeichen* 8/2020, 64 f.

- Ders. (Mithg.), gemeinsam mit Edmund Weber u.a., *Journal of Religious Culture*, seit 2000, www.uni-frankfurt.de/irenik/religionskultur.htm
- Ders. (Mithg.), gemeinsam mit den Mitgliedern der wissenschaftlichen Leitung des IDSG, *Schriften des Instituts für Diakonie- und Sozialgeschichte*, Verlag für Regionalgeschichte, Bielefeld.
- Ders. (Mithg.), gemeinsam mit Alexander Brink, Martin Büscher, Beate Hofmann, Udo Krolzik, Thorsten Moos, Dierk Starnitzke, *Reihe Diakoniewissenschaft I Diakonienmanagement*, Nomos Verlag, Baden-Baden.

Prof. Dr. Martin Büscher

- Büscher, Martin/ Rannenberg, Jens/ Starnitzke, Dierk. Wertgeleitete Unternehmensführung – Empirie und Theorie diakonischer und privatwirtschaftlicher Unternehmen, Bd. 15 Schriftenreihe Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement, NOMOS-Verlag, Baden-Baden 2020. 301 S.
- Büscher, Martin et al. (Hrsg.) (i.E.) International Handbook of Ecumenical Diaconia – Contextual Theologies of Diaconia and Christian Social Services, Regnum Books, Oxford 2020, Ed. By Dietrich Werner, Martin Büscher, Beate Hofmann, Félicité Ngnintedem, Godwin Ampony, Dennis Solon. 746 S.
- Büscher, Martin. Sein ohne Bewusstsein. Wie die neo-liberale Marktwirtschaft ihre eigenen ethischen Funktionsbedingungen aushöhlt und das gesellschaftliche Bewusstsein prägt, in: Rainer Lucas, Reinhard Pfriem und Hans-Dieter Westhof (Hg.) *Arbeiten am Widerspruch – Friedrich Engels zum 200. Geburtstag*, Marburg 2020; S. 277-300.
- Büscher, Martin. Hut ab vor dem Staat! Vom Ende der Gemeinwohlfiktion des Marktes, in: Sonderausgabe der Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik (ZfWU) 2020. Lehren aus Corona. Impulse aus der Wirtschafts- und Unternehmensethik, S. 137-144.
- Büscher, Martin. Wettbewerb als Leitmotiv? Für eine multirationale Gesundheitspolitik: Ordnungs-politische Wiedereinbettung eines öffentlichen Gutes, in: *Menschenrechtsbasierte Pflege*. Olivia Dibelius Gudrun, Piechotta-Henze (Hrsg.) Bern 2020; S. 99-112.
- Büscher, Martin / Solon, Dennis (i.E.). Interdisciplinarity and Contextuality in Diaconic Studies, in: *International Handbook of Ecumenical Diaconia – Contextual Theologies of Diaconia and Christian Social Services*, Regnum Books, Oxford

2020. Ed. By Dietrich Werner, Martin Büscher, Beate Hofmann, Félicité Ngnintedem, Godwin Ampony, Dennis Solon, S. 111-117.

- Büscher, Martin / Krolzik, Udo (i.E.). Multi-Rational Management in Diaconic Leadership, in: International Handbook of Ecumenical Diaconia – Contextual Theologies of Diakonia and Christian Social Services, Regnum Books, Oxford 2020, Ed. By Dietrich Werner, Martin Büscher, Beate Hofmann, Félicité Ngnintedem, Godwin Ampony, Dennis Solon; S. 586-591.
- Büscher, Martin/ Hofmann, Beate / Ampony, Godwin / Ngnintedem, Félicité /Solon, Dennis / Werner, Dietrich (i.E.), Editorial. International Handbook on Ecumenical Diakonia, Regnum Books International Oxford 2021, S. XIX ff.
- Büscher, Martin. Redet Miteinander! Lehren aus den Erschütterungen der Corona-Krise, in: Unsere Kirche (UK), Wochenzeitung der Ev. Kirche von Westfalen (EKvW), 18. August 2020.

Herausgeberschaft:

- Reihe „Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement“ (mit Beate Hofmann, Thorsten Moos, Matthias Benad, Dierk Starnitzke, Udo Krolzik und Alexander Brink (Betreuer der Reihe gegenüber dem NOMOS-Verlag, Baden-Baden), derzeit 15 Bände erschienen.

Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas

Monografie:

- Zusammen mit Dierk Starnitzke: Gelebte Identität. Zur Praxis von Unternehmen in Caritas und Diakonie, Stuttgart: Kohlhammer, 2019, 262 S.

Herausgeberschaft:

- gemeinsam mit Beate Hofmann und Christoph Sigrist, Reihe: Diakonie. Bildung – Gestaltung – Organisation, Kohlhammer Verlag Stuttgart.
- Interne Publikationen der Evangelischen Stiftung Alsterdorf (ESA), Hamburg

Prof. Dr. Beate Hofmann

- Hofmann, Beate (Hrsg.): Merkmale diakonischer Unternehmenskultur in einer pluralen Gesellschaft, unter Mitarbeit von Schneider, Heike / Brune, Carolin / Hagemann, Tim, Stuttgart: Kohlhammer, 2020.

- Hofmann Beate: Wozu braucht es Diakoniewissenschaft? Lernerfahrungen zwischen Orchidee, Wasserlilie und Kaktus, Pastoraltheologie 109, 10/2020, S. 465-475.
- Deifelt, Wanda / Hofmann, Beate: Towards a Comprehensive Concept of Diaconia: care – transformation – advocacy – conviviality, International Handbook on Ecumenical Diakonia, Regnum Books International Oxford 2021, S. 53-61.
- Hofmann, Beate und Leis-Peters, Annette: The diaconal profil of Christian social services within multicultural settings, International Handbook on Ecumenical Diakonia, Regnum Books International Oxford 2021, S.139-150.
- Hofmann, Beate: Curriculum Development for Diaconia and Training in Christian Social Services. International Handbook on Ecumenical Diakonia, Regnum Books International Oxford 2021, S. 698-704.
- Hofmann, Beate / Ampony, Godwin / Büscher, Martin / Ngnintedem, Félicité / Solon, Dennis / Werner, Dietrich, Editorial. International Handbook on Ecumenical Diakonia, Regnum Books International Oxford 2021, S. XIX ff.
- Hofmann, Beate: Wir werden gebeutelt, gezeichnet, verändert – theologische Perspektiven auf die Coronaerfahrung, veröffentlicht mit Podcast unter www.ekkw.de/bischoefin, Kurzfassung in: Gemeindeleiten 2/2021, S. 4.
- Hofmann, Beate: Karl Barth und die Politik. Wie hilft Karl Barth einer Bischöfin, die Zeichen der Zeit in den 2020ern zu lesen? in: Die goldenen Zwanziger, Evangelische Verlagsanstalt Leipzig 2021, S. 91-100.

Prof. Dr. Sarah Jäger

- Sarah Jäger und Wolfgang S. Heinz (Hrsg.): Frieden durch Recht – Rechtstraditionen und Verortungen, Wiesbaden 2020.
- Sarah Jäger und Lothar Brock (Hrsg.): Frieden durch Recht – Anfragen an das liberale Modell, Wiesbaden 2020.
- Frieden durch Recht – Rechtstraditionen und Verortungen. Eine Einführung, in: Sarah Jäger und Wolfgang S. Heinz (Hgg.): Frieden durch Recht – Rechtstraditionen und Verortungen, Wiesbaden 2020, 1-12.
- Frieden durch Recht – Anfragen an das liberale Modell. Eine Einführung, in: Sarah Jäger und Lothar Brock (Hgg.): Frieden durch Recht – Anfragen an das liberale Modell, Wiesbaden 2020, 1-13.

- Pluralität, Toleranz und Anerkennung kultureller Vielheit – Geschlecht und Begehren als ethische Herausforderungen in Europa, in: Jörg Dittmer, Jan Kemnitzer und Michael Pietsch (Hgg.): Christlich-jüdisches Abendland? Perspektiven auf Europa, Stuttgart 2020, 335-348.
- Ohnmacht und Macht als Aspekte religiöser Erfahrung. Chancen einer christologischen Umdeutung, in: Wege zum Menschen 72/5 (2020), 444-455.
- Thorsten Moos, Lea Chilian und Sarah Jäger: Umsorgt werden. Zur Spiritualität des Hilfeempfangens. Perspektiven aus Diakoniewissenschaft und Spiritual-Care-Diskurs, in: Wege zum Menschen 72/5 (2020): 383-394.

Prof. Dr. Udo Krolzik

- Ev. Lexikon für Theologie und Gemeinde (ELThG), 2.Auflage Bd.3; folgende Artikel:
 1. Latitudinarismus
 2. Neologie
 3. Neuprotestantismus
 4. Ökologie I. biologisch
 5. Ökologie III. historisch
 6. Ökologie V. ethisch
- Krolzik, Udo / Büscher, Martin (i.E.). Multi-Rational Management in Diaconic Leadership, in: International Handbook of Ecumenical Diaconia – Contextual Theologies of Diaconia and Christian Social Services, Regnum Books, Oxford 2020, Ed. By Dietrich Werner, Martin Büscher, Beate Hofmann, Félicité Ngnintem, Godwin Ampony, Dennis Solon; S. 586-591.

Herausgeberschaften

- Nomos-Reihe Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement (15 Bände)
- Lit-Verlag Reihenherausgeber Leiten/Lenken/Gestalten LLG, abgeschlossen 2020:

Bd. 42 Jens Schild, Wichern als Innovator - Diakonie als Gabenökonomie. Entrepreneurship in der Gründung und dem Aufbau des Rauhen Hauses (i.E.)

Bd. 43 Alexander Dietz, Stefan Jung, Daniel Wegner (Hg.), Zwischen Mitleidsökonomie und Professionalisierung - Tafeln in wirtschaftsethischer Perspektive, ATWT-Jahrestagung 2020

Bd. 44 Frank Fechner, Diaconic Entrepreneurship. Lebensdienliches, wertorientiertes und wirtschaftliches Unternehmertum in der Diakonie. Grundlage, Kriterien, Konkretionen (i.E.)

Prof. Dr. Thorsten Moos

- Moos, Thorsten/ Chilian, Lea/ Jäger, Sarah (2020): Umsorgt werden. Aspekte einer helfenden Beziehung, Wege zum Menschen 72, Heft 5, Themenheft mit den Beiträgen einer Veranstaltung im März 2019.
- Juliane Kanitz/ Moos, Thorsten/ Zarnow, Christopher (2020): Religion in neuen Stadtquartieren – eine empirische Studie. Abschlussbericht, Bielefeld/Berlin 2020.
- Moos, Thorsten/ Chilian, Lea/ Jäger, Sarah (2020): Umsorgt werden: Zur Spiritualität des Hilfeempfangens. Perspektiven aus Diakoniewissenschaft und Spiritual-Care-Diskurs, Wege zum Menschen 72, 383-394.
- Moos, Thorsten (2020): Öffentliche Diakonie. Ein praxistheoretischer Zugang zum theologischen Problem des Öffentlichen, in: Ulrich Körtner (Hg.): Konzepte und Räume Öffentlicher Theologie (Öffentliche Theologie 39), Leipzig, 167-184.
- Moos, Thorsten (2020): Diakonie als Kultur verstehen, in: Beate Hofmann: Merkmale diakonischer Unternehmenskultur in einer pluralen Gesellschaft (DIAKONIE. Bildung – Gestaltung – Organisation 21), Stuttgart: Kohlhammer 2020, 243-247.
- Moos, Thorsten (2020): Solidarität der Unvollkommenen. Menschlichkeit – ein offener Suchbegriff, auch und gerade bei Assistenz und Pflege. In: Orientierung (hg. vom Bundesverband evangelische Behindertenhilfe), Heft 04/2020, 5-7.
- Moos, Thorsten (2020): Segensdienstleistungen. Über die Kirche als Unternehmen und einen theologischen Dienstleistungsbegriff, in: Praktische Theologie 55 (2020), 202–207.
- Interview, in: Susanne Krahe: Warum viele lieber leiden, als um Hilfe zu bitten. Feature, Deutschlandfunk Kultur – Religionen, 11.10.2020, 14:30.
- Moos, Thorsten (i.E.): Theologisch-ethische Perspektive: „Ethik“ als Problem des RufA 2.0, in: Konstanze Kemnitzer/Matthias Roser (Hg.): RufA 2.0 - Grundlagen und Perspektiven des 'Religionsunterrichts für Alle' in Hamburg.

- Moos, Thorsten. Prophecy in context. Empirical and conceptual issues of diaconia in the public space, in: *Diaconia. Journal for the Study of Christian Social Practice* 11, 33-50 (<https://www.vr-elibrary.de/doi/full/10.13109/diac.2020.11.1.33>).
- Moos, Thorsten (i.E.): Digitaler Animismus. Theologische Bemerkungen zu einer Ethik der Digitalisierung, in: Frederike van Oorschot/ Benjamin Held (Hg.): *Digitalisierung*, Heidelberg: Winter.
- Moos, Thorsten (i.E.): Health and Healing in Diaconia, in: Dietrich Werner et al. (Hg.): *Contextual Theologies of Diaconia. An Ecumenical Textbook on Training for Christian Social Services*.
- Moos, Thorsten (i.E.): Historie als Deutungsmacht. Zur Geschichtspolitik diakonischer Einrichtungen, in: Thomas Klie/ Martina Kumlehn/ Ralph Kunz/ Thomas Schlag (Hg.): *Deutungsmacht(konflikte) im Kontext praktisch-theologischer Handlungsfelder*, Berlin/Boston: de Gruyter.
- Moos, Thorsten (i.E.): Inklusion als Praxis der Subjektivierung, in: Jürgen Homann et al. (Hg.): *Disability Studies und Soziale Arbeit*, Weinheim/Basel.
- Moos, Thorsten (i.E.): Zwei-Reiche/Zwei-Regimenten-Lehre, in: Droege, Michael/ Hallermann, Heribert/ Meckel, Thomas/ de Wall, Heinrich (Hg.): *Lexikon für Kirchen- und Religionsrecht*, Bd. 4: S-Z, Paderborn.
- Moos, Thorsten (i.E.): Going secular? The State in 19th Century Lutheran Ethics in Germany, in: Anna-Sara Lind/ Aud Tønnesen/ Viktoria Enkvist (Hg.): *Constitutionalisation and hegemonisation*, Uppsala.
- Moos, Thorsten (i.E.): Moralischer Ernst (zu Mt 7, 12–20), in: Gräb, Wilhelm et al. (Hg.): *Predigtstudien für das Kirchenjahr 2020/2021 – Zweiter Halbband*. Freiburg im Breisgau: Kreuz.

Herausgeberschaften

- Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht, Mohr Siebeck.
- Diakoniewissenschaft | Diakoniemanagement, Nomos.
- Jahrbuch sozialer Protestantismus, Evangelische Verlagsanstalt.
- Praktische Theologie, Gütersloher Verlagshaus (2013-2018).
- Grenzgänge. Studien in Philosophischer Anthropologie, de Gruyter (wiss. Beirat).

Damian Ostermann

- Ambulante Pflegedienste im Zusammenwirken mit osteuropäischen Betreuungskräften - eine Gestaltungsherausforderung für multirationales Management. In: Ignatzi, H./Städtler-Mach, B. (Hrsg.): Grauer Markt Pflege. - 24Stunden-Unterstützung durch osteuropäische Betreuungskräfte, Göttingen.

Prof. Dr. Dierk Starnitzke*Monografie:*

- Starnitzke, Dierk / Martin Büscher /Jens Rannenberg: Wertegeleitete Unternehmensführung. Empirie und Theorie diakonischer und privatwirtschaftlicher Unternehmen, Reihe Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement Bd. 15, Baden-Baden 2020.S. 301.

Herausgeberschaft:

- gemeinsam mit Matthias Benad, Alexander Brink, Martin Büscher, Beate Hofmann, Udo Krolzik und Thorsten Moos, Reihe Diakoniewissenschaft / Diakonienmanagement; Baden-Baden: Nomos-Verlag, 2013ff.
- gemeinsam mit Johannes Degen, Jürgen Gohde, Hendrik Höver, Udo Krolzik: Reihe Leiten – Lenken- Gestalten (LLG), Münster: LIT-Verlag, 2016 ff.
- Durchblick. Zeitschrift der Diakonischen Stiftung Wittekindshof, Bad Oeynhausen 2006ff.

Aufsätze:

- Theologieproduktivität im Kontext diakonischer Praxis. Rahmenbedingungen, Fallbeispiele und eigene Erfahrungen, in: Praktische Theologie. Zeitschrift für Praxis in Kirche, Gesellschaft und Kultur, Heft 1, 2020, S. 22-27.
- Menschen mit Behinderung, in: Biblisches Arbeitsbuch für Soziale Arbeit und Diakonie, herausgegebene von J. Lanckau u.a., erscheint 2021 bei UTB 2020, 5 Seiten.
- Freiheit – für sich selbst und von sich selbst; in: Hanns-Stephan Haas, Christop Ploß (Hrsg.): Soziale Leitbegriffe, Stuttgart 2021, S. 47-59.
- Religiöse Bindungen und konfessionelle Prägungen, in: Andreas Lob-Hüdepohl, Gerhard K. Schäfer (Hrsg.) Ökumenisches Kompendium Caritas Diakonie, erscheint 2022 bei Vandenhoeck und Ruprecht, 10 Seiten.

Prof. Dr. Dennis Solon

- Solon, Dennis / Büscher, Martin (i.E.) "Interdisciplinarity and Contextuality in Diaconia Studies", in: *International Handbook on Ecumenical Diaconia*. Edited by Godwin Ampony, Martin Büscher, Beate Hofmann, Felicite Ngnintedem, Dennis Solon, and Dietrich Werner. Oxford: Regnum Books; S.111-117.
- Solon, Dennis (i.E.) "Diaconia and Human Dignity." In *International Handbook on Ecumenical Diaconia*. Edited by Godwin Ampony, Martin Büscher, Beate Hofmann, Ngnintedem, Dennis Solon, and Dietrich Werner. Oxford: Regnum Books.
- Solon, Dennis. "Study...do...teach! (Ezra 7:10): Personal Reflections after a UEM Scholarship." Pages 58–65 in *The Relevance of Advanced Education for an Interreligious and Intercultural Global Community*. Edited by Andar Parlindungan, and Julian Elf. Wuppertal: Vereinte Evangelische Mission, 2020.

2.3 Forschungsprojekte

Prof. Dr. Martin Büscher

- Wertvolle Diakonie gestalten – Entwicklung von Wertemanagementsystemen, Diakonisches Werk des Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg, (seit 2018).
- Diakoniespezifische Differenzierung des St. Galler Management Modells (bisher als Lehrkonzept entwickelt).
- Übertragbarkeit ökonomischer Kategorien auf Prozesse in Diakonie und Kirche.
- Discovering Values – Wertegeleitete Unternehmensführung. Entwicklung eines Beratungsmodells für Wertemanagement - Wertegeleitete Organisationsentwicklung – Sinnorientiertes Führen (mit Edgar Wehmeier).
- Internationale Übertragbarkeit von Gelingensfaktoren diakonischer Projekte (am Beispiel der Initiativen des Diakonischen Werkes Herford in der Coronakrise 2020) mit dem Board der International Community of Diaconic Management (ICDM).

Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas

- „Soziale Leitbegriffe im Gespräch von Politik und Sozialunternehmen“, zusammen mit Dr. Christoph Ploß, MdB (CDU), Hamburg.

Prof. Dr. Thorsten Moos

- Ethische Grundfragen und Anwendungsprobleme im Kontext diakonischer Unternehmungen (laufend).
- Theologische Fragen des kirchlichen Arbeitsrechts und der diakonischen Arbeitsverhältnisse (laufend).
- 2019-2021 „Loci diaconici. Zur Topik theologischen Sprechens in der Diakonie: empirische Analyse, systematisch-theologische Rekonstruktion und Erarbeitung von Praxismaterialien“, gefördert durch die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel.
- 2014-2020 „Religion in neuen Stadtquartieren. Eine empirische Studie“, gemeinsam mit Dr. Juliane Kanitz (Europäische Ethnologie, Berlin) und Prof. Dr. Christopher Zarnow (Theologie, Berlin), finanziert durch verschiedene Kirchen und kommunale Träger.
- Autonomie im Kontext digitaler Systeme: Im Umfeld lernender digitaler Systeme kommt „Autonomie“ im doppelten Sinne als Problem vor: als „Beseelung“ des digitalen Systems wie auch als Handlungsfähigkeit menschlicher Nutzer/-innen. Das Forschungsprojekt soll beide Aspekte in ihren Wechselwirkungen mit der Ausrichtung auf konkrete ethische Anwendungsfragen untersuchen. Als Rahmen dient eine Theorie der Praktiken der Subjektivierung, die zu einer theologischen Hermeneutik von Subjektivierungspraktiken weitergebildet wird.

Prof. Dr. Dierk Starnitzke

- Entwicklung eines eigenen Diakonie-Management-Modells
- Forschungsbericht über neuere Publikationen zum Römerbrief für die Zeitschrift „Theologische Rundschau“.

Prof. Dr. Dennis Solon, IDM

- „Ethik des Jakobusbriefs und Epiktets“ (Habitationsprojekt)

3 Lehre

3.1 Masterstudiengang Diakonienmanagement (MADM) und Diaconic Management International (IMADM)

3.1.1 *Diakonienmanagement MADM (deutschsprachig)*

Im Masterstudiengang Diakonienmanagement wird seit Herbst 2016 mit Beginn von Kurs 13 das neustrukturierte Curriculum für einen 90 ECTS-Studiengang eingeführt. Im März 2017 fand die Begegnung im Rahmen des Reakkreditierungsverfahren für den MADM und den IMADM statt. Der Studiengang wurde ohne Auflagen bis zum 30.9.2023 reakkreditiert. Der neuen Curriculumstruktur wurde eine „hohe und in sich schlüssige Qualität“ bescheinigt. Besonders hervorgehoben wurden die intensive Vernetzung und der Austausch der Lehrenden untereinander. Dadurch, so die Gutachter, werde sowohl die Interdisziplinarität wie ein schnelle Reagieren auf Veränderungen in der Praxis gesichert. Empfohlen wurden dem IDM die Weiterarbeit an der Marketingstrategie und die transparentere Anerkennung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen.

Die Entwicklung der Studierenden zahlen im MADM ist grundsätzlich positiv (Kurs 15 begann mit 13 Studierenden, von denen acht nach dem ersten Jahr in den PhD wechselten, Kurs 16 hat acht Studierende, Kurs 17 mit vermutlich coronabedingt mit sieben Studierenden), aber das Profil als „Reflexionsmaster“ bedarf nach wie vor eines intensiven Werbens bei den Zielgruppen. Dazu wurde im November 2017 ein Marketingkonzept des IDM auf der Klausur des Rektorats der KiHo diskutiert, dass vor allem eine Erhöhung der virtuellen Präsenz des IDM vorsieht. Allerdings sind entsprechende Maßnahmen (Newsletter, Social Media, konstant aktualisierte Homepage) mit den vorhandenen Personalkapazitäten nur begrenzt leistbar.

Die Zufriedenheit derer, die im IDM studieren, scheint hoch, die Verknüpfung mit der eigenen Praxis, der „Flow“ zwischen Arbeit und Lernen wird als ausgeprägt wahrgenommen. Zudem schätzen die Studierenden den persönlichen Kontakt zu den Dozierenden, die überschaubare Gruppengröße und auch die Internationalität. Das strategische Ziel im deutschen MADM ist das Erreichen konstanter Studierendenzahlen in Höhe von 12 Teilnehmenden.

3.1.2 *Diaconic Management IMADM (international, englischsprachig)*

Der internationale, englischsprachige Masterstudiengang ist 2011 auf Initiative der Vereinigten Evangelischen Mission (VEM), Wuppertal/Bethel, zustande gekommen. Das Ziel besteht darin, theologische und wirtschaftswissenschaftliche Weiterbildung von Führungskräften der

Diakonie in Partnerkirchen Afrikas und Südostasiens zu fördern. Der vierte Kurs des internationalen Masterstudiengangs begann 2018 in Jakarta, damit zum ersten Mal an einer Hochschule des Globalen Südens, dem Theological College STT Jakarta (Indonesien). Zum ersten Mal sind auch zwei deutsche Studierende im Kurs. Die Gremien der VEM haben unterstrichen, dass für ein „Mutual Learning“ ein solches Masterprogramm auch von Studierenden aus dem Globalen Norden besucht sein solle. Die Studienphasen an der Silliman University (Philippinen), der Stellenbosch University (Südafrika) und neu dem Tumaini University Dar es Salaam College (TUDARCo), mit der field research-Phase an der Sebastian Kulowa Memorial University (SeKoMU) (Tanzania) wurden 2019 abgeschlossen. Die Studierenden von Kurs 4 haben im September 2020 die Abschlussprüfungen abgelegt, drei der zwölf Studierenden haben umständehalber ihre Masterarbeiten noch nicht abschließen können und befinden sich in der Schlussphase der Bearbeitung.

IDM und VEM haben 2017 und 2019 beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) Anträge zur finanziellen Förderung des IMADM im sog. EPOS-Programm zu Förderung von Führungskräften für Nachhaltige Entwicklung gestellt. Diese Anträge wurden jeweils abgelehnt mit der Begründung, dass staatliche Stellen wie DAAD oder das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) nicht Programme fördern können, die nur einer spezifischen Zielgruppe, d.h. in diesem Fall Mitgliedern einer Ev. Kirche, zugänglich sind. In Absprache mit den relevanten Stellen im BMZ und den Gremien der Hochschule wurde geprüft, inwieweit die Zulassungsordnung des IMADM so geändert werden kann, dass „Studierende aller Religionen und Weltanschauungen“ zugelassen werden können. Alle Hochschulgremien (Rektorat, Senat und Kuratorium), die Träger der Kirchlichen Hochschule und auch der Ev.-Theologische Fakultätentag haben 2020 dieser bahnbrechenden Regelung zugestimmt.

3.1.3 Internationales Alumniprogramm

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ermöglicht seit 2015 Zusammenkünfte der internationalen Alumnae/i.

Das erste Treffen war im August 2015 in Colombo/Sri Lanka von der International Community of Diaconic Management (ICDM) initiiert worden. Die Ziele sind Vernetzung, Beratung zwischen den Mitgliedern, Unterstützung und Austausch von Wissen über die Diakonie in ihren verschiedenartigen Ausprägungen in Verbindung mit Berufserfahrung. In Windhoek wurde der neue Vorstand gewählt: Der neue Vorsitzende der Alumni-Organisation ist Rev. Francis Yao Amaglo MA aus Ghana. Er wurde auf dem vierten Alumnitreffen im November 2018 in Jakarta gewählt und auf fünften Alumnitreffen in Rwanda (Kigali und Lake Kivu) im

November 2019 wiedergewählt. Coronabedingt ausgefallen ist die Konferenz in Manila im November 2020. Es fand eine zweitägige digitale Konferenz statt.

Für 2021 (Wiederholung Konferenz Manila/Philippinen) und 2022 (Douala, Kamerun) hat der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Jahr 2020 erneut die Fördersumme von 120.000 € gewährt.

3.2 Promotionsstudiengang (Doktor der Diakoniewissenschaft)

Das Jahr 2020 stellte auch für die Promotionsstudierenden am IDM eine große Herausforderung dar. Arbeitsverdichtung in der Pandemiebewältigung, Homeoffice und Kinderbetreuung verengten die Spielräume für die Weiterarbeit an den Dissertationen. Daher mussten eine ganze Reihe von Verfahren, deren Abschluss für 2020 vorgesehen war, verlängert werden. Dafür wurden alle Spielräume der NRW-Corona-Hochschulverordnung genutzt und Studienverträge sprechen verlängert, damit den Studierenden kein Nachteil durch die unvorhergesehene Situation entstand.

Der laufende PhD-Kurs 6 wurde, ab März in virtueller Form, ohne Verzögerung weitergeführt. Auch die Betreuung der Promovierenden durch die Begleitenden und in den Coachinggruppen konnte online bruchlos weitergeführt werden.

Zugleich wurde das Curriculum des Studiengangs intensiv evaluiert und weiterentwickelt. Eine für das Jahr 2021 anstehende Reakkreditierung des Studiengangs wurde durch einen umfangreichen Antrag vorbereitet. Der Studiengang wird in Zukunft einen neuen Wahlpflichtbereich zu wissenschaftlichen Methoden enthalten, in dem Studierende sich je nach gewähltem Thema intensiver mit den Methoden historischen, begrifflich-argumentativen bzw. empirisch-sozialwissenschaftlichen Arbeitens auseinandersetzen.

2020 konnten auch neue Dozentinnen für Begleitungen von Dissertationen gewonnen werden. Zu ihnen gehören Frau PD Dr. Julia Koll, Praktische Theologie, Göttingen, und Frau Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach, Theologie/Pflegewissenschaft, Nürnberg.

Die Dissertation von Frank Fechner „Diaconic Entrepreneurship. Lebensdienliches, wertorientiertes und wirtschaftliches Unternehmertum in der Diakonie. Grundlage, Kriterien, Konkretionen“ (Betreuer Büscher/Krolzik) wurde 2020 abgeschlossen.

3.3 Weitere Lehre

Prof. Dr. Matthias Benad

1. *Deutsche Diakonie im 20. Jahrhundert* (samt Bethelrundgang), Internationaler MADM Kurs, 13. Januar 2020.

2. *Diakonieggeschichte im Überblick I – IM und Kirche im langen 19. Jahrhundert*, MADM 16, Modul 2 Teil 1, 16. Januar 2020.
3. *Diakonieggeschichte im Überblick II – Diakonie in Deutschland im Zeitalter der Weltkriege*, 17. Januar 2020.
4. *Diakonieggeschichte im Überblick III – Von 1945 bis zur Gegenwart*, 14. Februar 2020.
5. *Theologische Wahrnehmung und Reflexion der Diakonie in historischer Perspektive. Motive und Argumentationen vom 17. bis zum 19. Jahrhundert*, für das IDM, PhD K6, 27. Februar 2020.
6. *Gelebte Religion vom Ausgang des Mittelalters bis ins 19. Jahrhundert (Leisniger Kastenordnung, Verhältnis Staat und Kirche, mit Exkursion nach Paderborn)*, für das IDM, MADM K 16, 5. März 2020.
7. Abschließende Beratung zur Publikation der Dissertation von Frau Tiletschke über die Bethelmission. (Inzwischen elektronisch veröffentlicht über die Universität Bielefeld).
8. Beratung Promotionsprojekt Frau Tioria Sihombing 2020: 24 Termine.
9. Beratung Promotionsprojekt Frau Karla McCabe 2019: Fünf Termine.
10. *FIDES et CARITAS – Glaube und Liebe: Kirche und Diakonie in Bildern des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit*, Seminar für die *Fachhochschule der Diakonie*, Bielefeld, 19. September 2020.

Außerdem Teilnahme an IDM-Tagungen, PhD-Dozententreffen und Rigorosumsprüfungen

Prof. Dr. Martin Büscher

- Wintersemester 2019/20: Seminar für Theologiestudierende „Leitungskompetenzen in Kirche und Gemeinde“ (neues Lehrangebot), Standort Wuppertal.

Prof. Dr. Thorsten Moos

- Sommersemester 2020: Seminar: Theologische Ethik angesichts der Corona-Pandemie. Zugleich eine Einführung in die Medizinethik, für beide Standorte, Wuppertal und Bethel.

Prof. Dr. Udo Krolzik

- 2018/2019 Lehrstuhlvertretung an der FH für interkulturelle Theologie Hermannsburg, Studiengang Diakonie: Diakonisches Handeln I (Begründung), Wirkgrößen in der Zukunft, Zukünftige Herausforderungen.

Prof. Dr. Sarah Jäger

- Wintersemester 2019/2020: Seminar: Kirche, Diakonie und Öffentlichkeit, Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel
- Sommersemester 2020: Auswertungsseminar Diakoniepraktikum 2020, Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel
- Wintersemester 2020/2021: Seminar: Gerechter Frieden – Friedensethik in der Gegenwart, Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel

4 Berichte von den Lehrstühlen

4.1 Wirtschaftswissenschaften/Wirtschafts- und Unternehmensethik

Nach der Wahl durch den Senat und Bestätigung durch das Kuratorium hat der Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Martin Büscher per 1. Dezember 2017 das Amt des Rektors der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel inne. Vorausgegangen war der Rücktritt des amtierenden Rektors aus gesundheitlichen Gründen, so dass der Prorektor turnusmäßig im Rektorenamt nachfolgte. Die Amtszeit endete zum 1. Oktober 2020.

Die Planung, Durchführung und Nachbereitung von Hochschulgremien Rektorat, Senat und Kuratorium, Untergremien wie der Kooperationsausschuss KiHo-VEM, Trägergesprächen oder ASTA, Mitarbeitende, Emeriti, Förderverein, etc. erforderten einen gewissen zeitlichen und organisatorischen Aufwand. Der angesichts der Sparbeschlüsse 2015 der Ev. Kirche im Rheinland (EKiR) erforderliche Hochschulentwicklungsprozess in Abstimmung mit den Hochschulgremien, aber auch mit anderen Anspruchsgruppen und der EKD zog eine Zunahme prozessgestaltenden Aufgaben nach sich. Daraus entstanden mehrere förderliche Dokumente, u.a. der „Hochschulentwicklung – Theologie und Diakoniewissenschaft im Kontext“ (180 S.), und weitere Texte zu „Profil und Programm“ und „Wirtschaft und Ordnung“. Dieser Prozess führte insofern zum Erfolg als die Landessynode der EKiR im Januar 2020 den zeitlich unbegrenzten Fortbestand der Hochschule beschloss.

Die organisatorische und mit überdurchschnittlichem Reiseaufwand verbundene Aufgabe eines Rektors für eine Hochschule mit zwei 140 Kilometer entfernten Standorten und je eigener Hochschulkultur führte für den Lehrstuhlinhaber zu einem Rückgang der Forschungs- und Publikationstätigkeiten. Als Lehrvertretung konnte Dr. Frank Simon, Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik (DNWE),

und Geschäftsführer des Instituts für Nachhaltigkeitsmanagement (IfNM), Greven, Lehraufgaben übernehmen.

Als Vorsitzender der Jury für die Vergabe des Wichernpreises 2021 wurde der Vergabeprozess organisiert. Den Hauptpreis, dotiert mit 10.000 € erhielt die Heidelberger Dissertation von Martin Holler, der Münsteraner Kollege Traugott Roser wurde für Verdienste um die Diakoniewissenschaft mit einem Sonderpreis, dotiert mit 2.500 €, geehrt.

Verstetigt haben sich Beratungstätigkeiten „Wertvolle Diakonie – Nächstenliebe, Professionalität, Wertschätzung“ für das Diakonische Werk im Ev. Kirchenkreis Lüdenscheld-Plettenberg und Begleitforschung im Coronaprojekt des Diakonischen Werkes, Ev. Kirchenkreis Herford, über die Faktoren, die das Herforder Projekt von der ersten Lockdown-Phase so erfolgreich haben werden lassen.

4.2 Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement

Der Schwerpunkt des Lehrstuhls in Lehre und Forschung sind Themen der Führung und Leitung diakonischer Unternehmen. Dabei werden neben Führungssystematik und Führungsethik besonders neuere Führungsansätze wie Führung und Digitalisierung, agile Führung, Teamführung u.Ä. gelehrt und beforscht. Entsprechende Forschungsprojekte von PhD-Studierenden werden durch den Lehrstuhlinhaber begleitet.

Ein zweiter Schwerpunkt am Lehrstuhl ist Diakonie in europäischer Perspektive. Hierzu werden auch entsprechende Exkursionen mit den Masterkursen unternommen. Der Assistent am Lehrstuhl, Damian Ostermann, forscht zur Diakonie in europäischer Perspektive insbesondere zur Gewinnung und Einsatz osteuropäischen Betreuungskräften in ambulanten Diensten in Deutschland.

Die Aufgaben der Mitarbeit in der Berufungskommission zur Wiederbesetzung der kirchengeschichtlichen Professur am Standort Wuppertal, deren Mitglied der Lehrstuhlinhaber war, wurde wahrgenommen.

4.3 Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie/Ethik

Der Lehrstuhl hat in Lehre und Forschung ein dezidiert theologisch-ethisches Profil. Dabei werden Instrumente und Reflexionsformen Systematischer Theologie, insbesondere der Ethik, für die Diakoniewissenschaft nutzbar gemacht. Umgekehrt soll Diakonie als Gegenstand im Fach Systematische Theologie weiter etabliert werden.

Im Zentrum stehen dabei Grundprobleme Theologischer Ethik. Diese werden am konkreten Ort diakonischer Unternehmen und anderer diakonischer Organisationen aufgesucht und behandelt. Dazu gehört im Berichtszeitraum insbesondere das Thema der Autonomie in

Situationen gesteigerter Abhängigkeit, zu dem ein umfangreicher Forschungsantrag vorbereitet wurde. Zum Recruiting von ausländischen Fachkräften in der Pflege fand im September ein gemeinsam mit der Vereinigten Evangelischen Mission (VEM) und der Diakonie RWL veranstalteter Workshop (als hybride Veranstaltung) statt. Aufgrund des großen Interesses schließt sich nun ein Prozess der Erarbeitung ethischer Leitlinien internationalen Recruitings durch die VEM an, an dem der Lehrstuhl intensiv beteiligt ist. Ein gänzlich internationaler Workshop fand zum Thema „Limits of Solidarity? Ethics and dilemmas in Christian social welfare practice“, gemeinsam mit Dr. Andrew Orton (Soziologie, Durham), Dr. Ondřej Fischer (Soziologie, Prag), Prof. Dr. Ninna Edgarth (Theologie, Uppsala) im November statt.

Einen weiteren Schwerpunkt der Lehrstuhlarbeit bildete das empirische Forschungsprojekt „Religion in neuen Stadtquartieren“ (gemeinsam mit Christopher Zarnow und Juliane Kainitz), das 2020 abgeschlossen werden konnte. In ihm wurde die Entstehung religiöser Landschaften in urbanen Neubauquartieren im Zusammenspiel verschiedenster religiöser Akteure untersucht. Dabei wurden exemplarisch Quartiere unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Struktur in Berlin, Hamburg, München, Karlsruhe, Heidelberg und Freiburg in den Blick genommen. Die Ergebnisse des Projektes werden unter anderem in die wissenschaftliche Tagung zum EKD-Sozialraumkongress eingehen. Diese war ursprünglich für April 2020 geplant und wurde auf Sept. 2021 verschoben.

Im Berichtszeitraum fand zudem ein internationales theologisches Fachgespräch in Kooperation mit dem Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg (Prof. Dr. Johannes Eurich) und der Vereinigten Evangelischen Mission statt. Das Thema waren kontextuelle Theologien in der Diakonie im internationalen Vergleich. Beteiligt waren Theologinnen und Theologen aus Nord- und Südamerika, Afrika, Asien und Europa. Die ursprünglich geplante Präsenzveranstaltung wird nun als Anschluss-tagung im September 2021 stattfinden.

Zum Thema „Umsorgt werden: Zur Spiritualität des Hilfeempfangens“ ist ein Themenheft der praktisch-theologischen Zeitschrift „Wege zum Menschen“ erschienen. Es geht auf ein gemeinsames Fachgespräch 2018 am IDM von Prof. Dr. Thorsten Moos, Lea Chilian (LMU München) und Dr. Sarah Jäger zurück, das Perspektiven aus der Diakoniewissenschaft und aus dem Spiritual-Care-Diskurs verband.

Pandemiebedingt ausgesetzt wurde das jährliche Fachgespräch Evangelische Ethik, das gemeinsam mit Torsten Meireis und anderen veranstaltet wird. 2021 soll es in Form einer großen Tagung in Berlin stattfinden.

Zu den am Lehrstuhl bearbeiteten Themen gehört auch die Verbindung zwischen historischen und ethischen Fragestellungen im Kontext der Diakoniewissenschaft. Eine größere Publikation zum Umgang mit Geschichte („Historie als Deutungsmacht. Zur Geschichtspolitik

diakonischer Einrichtungen“) wurde erarbeitet. Darüber hinaus fand ein Workshop zur Erforschung der Geschichte des Deutschen Evangelischen Kirchentages statt, der für die Protestantismus- und Diakoniegeschichte des 20. Jahrhunderts eine wichtige Institution ist. Auch die intensive Zusammenarbeit mit dem Institut für Diakonie- und Sozialgeschichte, zu dessen wissenschaftlicher Leitung Thorsten Moos gehört, wurde im Berichtszeitraum fortgeführt.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt ist weiterhin das Verhältnis von Theologie und Recht, insbesondere in Fragen des kirchlichen Arbeitsrechts. So ist Thorsten Moos auch Mitherausgeber der Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht. Dieser Schwerpunkt manifestierte sich im Berichtszeitraum vor allem in Hintergrundgesprächen.

Hochgradig erfreulich ist die Verleihung des Hanna-Jursch-Preises der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) an Dr. Sarah Jäger für ihre Dissertation „Bundesdeutscher Protestantismus und Geschlechterdiskurse 1949 – 1971. Eine Revolution auf leisen Sohlen“. „Mit dem Preis zeichnet der Rat der EKD alle zwei Jahre herausragende wissenschaftlich-theologische Arbeiten aus, in denen gender- oder geschlechterspezifische Perspektiven eine wesentliche Rolle spielen“, heißt es in der entsprechenden Pressemitteilung des epd.

4.4 Internationale Gastprofessur

Die Gastprofessur am IDM reflektiert und bereichert das internationale und vielfältige Profil des Instituts. Der Inhaber der Gastprofessur, Dr. Dennis Solon, nimmt dieses Verständnis in Lehre und Forschung sowie in der akademischen Selbstverwaltung des IDM wahr. Im vergangenen Jahr durfte der Inhaber der Gastprofessur den Abschluss eines internationalen MADM-Kurses miterleben, den er zwei Jahre für die ganze Dauer des Kurses begleitet und zusammen mit Prof. Dr. Martin Büscher sowie Kollegen von der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) mitgeleitet hat. Dazu gehörte auch die Mitwirkung in Kommunikationsprozessen mit Studierenden und internationalen Kollegen vor Ort. Bei Beteiligung an der Lehre im deutschen Masterkurs durfte der Gastprofessor diakonisch verwandte biblisch-theologische Themen aus asiatisch-philippinischen Perspektiven im Kurs beitragen. Weiterhin unterstützt er internationale PhD Studierende am IDM als akademischer Gesprächspartner, insbesondere in Bezug auf ihre Dissertationsprojekte.

Im Bereich Lehre wurden von Herrn Solon zunächst als erstes Anliegen relevante Dokumente, vor allem das Modulhandbuch des IMADM, ins Englische übersetzt, um den internationalen Studierenden wichtige Informationen über den Studiengang zugänglich zu machen. Er koordiniert/leitet den internationalen Studiengang vor Ort mit dem Kollegen und Rektor Prof. Dr. Martin Büscher sowie Kollegen von der VEM zusammen. Bisher ist er ca. 24 Wochen mit den IMADM Studierenden wegen internationaler akademischer sections an den Feldfor-

schungsorten und Partneruniversitäten unterwegs: Java/STT Jakarta (Indonesien), Manila/Silliman University, Dumaguete (Philippinen), Kapstadt/Stellenbosch University (Südafrika), Lushoto/Tumaini University Dar Es Salaam (Tansania), und zuletzt zu Beginn dieses Jahres in Bethel am IDM (Deutschland). Er hat über biblische und theologische Themen sowie akademisches Schreiben unterrichtet. Ausdrücklich von ihm wahrgenommen ist bisher die prägende Interdisziplinarität am IDM.

Forschungs- bzw. Vortragstätigkeiten wurden mit Blick auf diakonische und kirchliche An-
gelegenheiten im internationalen Horizont durchgeführt. Zum Beispiel wurde das in 2019 be-
handelte Thema "Ethos der Dankbarkeit" auf einer online Klausur der gesamten theologi-
schen Fakultät der Silliman University, einer philippinischen Partneruniversität des IDM, mit
einem neuen Akzent im Blick auf theologische Ausbildung in der Covid-19 Zeit vorgetragen.
Das gleiche Thema der Dankbarkeit kam auch zur Sprache als "game-changer" in der Diako-
nie auf einer digitalen Tagung der ReDi im September letzten Jahres. Zudem wurde im Rah-
men einer VEM "Mission Lecture" ein Vortrag zum Thema "Kirchliche Mission und Diakonie
in Zeiten einer Pandemie-Krise: Eine theologisch-interdisziplinäre Überlegung" im Dezember
2020 digital gehalten.

Bei einem internationalen Buchprojekt "International Handbook on Ecumenical Diaco-
nia" durfte der Gastprofessor seinen Herausgeberkreis bereichern. Dazu hat er außerdem
das Thema "Diakonie und Menschenwürde" beigetragen, in dem er sich mit Problemen der
Verletzungen der menschlichen Würde sowie mit dem Thema der Migration (auch wenn das
nur implizit angedeutet wird) anhand des Johannesevangeliums auseinandersetzt.

Seit September 2020 repräsentiert der Gastprofessor das IDM als institutionelles Mit-
glied im Vorstand der ReDi bis zur nächsten Wahl voraussichtlich im Jahre 2022. Er hat eben-
falls aktiv mitgewirkt als Mitglied des international advisory board für die ReDi-Tagung 2020.
Ferner dient er als Kontaktperson bzw. Koordinator für den Anders Bäckström Preis, der in
der Regel bei der ReDi-Tagung verliehen wird.

5 Wissenstransfer: Vorträge, Kooperationen, Vernetzungen

5.1 Vorträge

Prof. Dr. Matthias Benad

- *Die Katharer*, Kurzvortrag (20') im Rahmen des Symposions *Sinn und Erscheinungsform der Religion im Werk von Edmund Weber*, Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Evangelische Theologie, 18. Januar 2020.
- Religiöse Anschauungen, Weltgestaltung und Säkularisierung in der Moderne am Beispiel der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel im 20. Jahrhundert, Vorlesung (90') im Rahmen des studium generale der VHS Bad Homburg. 10. März 2020.

Prof. Dr. Martin Büscher

- Lebensdienliches Wirtschaften! Vermeintliche Sachzwänge, ökologische Revolution und überindividuelles Zusammenleben: Themenkontext Engels—Jubiläum der Stadt Wuppertal, Materialismus, Idealismus, Moral heute, 28. Mai 2020, Ev. Citykirche, Wuppertal.
- Hut ab vor dem Staat. Vom Ende der Gemeinwohlfiktion des Marktes, IDM-Symposium „Das IDM in und nach der Pandemie: lessons learnt, and lessons still to learn“, 30. Juni 2020.
- Contextual Economics in Neo-liberal Globalization. Transdisciplinary Criticism, Transdisciplinary Integration and a Vision Concerned. Emerging Scholars Workshops - Bonn International Model United Nations, (BIMUN) Bonn, July 8th 2020, per Video-stream.
- Concept Presentation „International Handbook of Ecumenical Diaconia“. Research in Diaconia ReDi-Conference, Oslo, 17. September 2020, per video-stream (mit Dietrich Werner).
- Akademische Reden, Grußworte, Tagungseröffnungen, Mitteilungen, Urkundenübergaben bei Hochschulanlässen an beiden Standorten: Hochschulgottesdienste, Antritts- und Abschiedsvorlesungen, Symposien, Jubiläen, Delegationsbesuche, Emerititreffen, Anlässe der Studierenden, Konvente, Delegationsbesuchen, etc. im Jahr 2020, darunter die Trauerfeier für den an Corona verstorbenen Agustinus Purba, Ephorus der GBKP/Indonesien am 30. November.

Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas

- Zahlreiche Vorträge zu den Themen „Sozialraum“.

Prof. Dr. Beate Hofmann

- Gehet hin in alle Welt (Mt 28, 19) – Missional Kirche sein. Bericht der Bischöfin vor der Synode der EKKW am 25.11.2019
- Evangelisches Profil im Kontext einer pluralen Gesellschaft Vortrag bei der Mitgliederversammlung der Diakonie Hessen am 20.11.2019 in Hanau
- Sorgenetze knüpfen im ländlichen Raum!? Vortrag beim Neujahrsempfang des Bathildisheims, Bad Arolsen, 12.02.2020
- From Inner Mission to Social Professions: diaconia in Germany between Church and Welfare State: Presentation zusammen mit Johannes Eurich und Thorsten Moos bei der Web-conference zu international Diaconia am 21.09.2020
- Sorgenetze knüpfen Vortrag Forum diakonische Kirche 28.10.2020 Hephata
- Gebeutel, gezeichnet, verändert – Kirche und Corona Vortrag beim Evangelischen Forum Kassel am 29.10.2020
- Was lernen wir aus Corona für die Zukunft der Kirche? Online-Konferenz der Pastorkollegs, FEA- und Studienleitenden, 01.12.2020

Prof. Dr. Sarah Jäger

- Podiumsdiskussion: Hat der Schutz des Lebens höchste Priorität. Ein Online-Podiumsgespräch zwischen Verantwortung, Freiheit und Würde, 10. Juni 2020, Melanchthon-Akademie Köln.

Prof. Dr. Udo Krolzik

- Verschiedene Vorträge zu Führungsfragen in diakonischen Unternehmen.

Prof. Dr. Thorsten Moos

- Diakonie – kirchlich, christlich, menschlich? Gegenwärtige Herausforderungen für ein diakonisches Profil, Epiphaniasempfang der Stephanusstiftung, Berlin, 22.1.2020.
- Diakonische Kirche sein. Ein Bericht aus den Arbeitsgruppen und einige diakoniewissenschaftliche Anmerkungen, Vortrag auf der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland, 31.1.2020.

- Inspiration und Irritation: Von der Steuerung unsteuerbarer Organisationen, Rede zur Verabschiedung von Klaus Tanner an der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft, Heidelberg, 6.2.2020.
- Zwischen Halleluja und Allotria. Zur Geschichtspolitik diakonischer Einrichtungen, Symposium „Genese und Legitimation“, Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft zu Ehren von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Joachim Gehrke, Heidelberg, 6.3.2020.
- Der Horizont der Verantwortung. Ethische Anmerkungen zum internationalen Personalrecruiting, Workshop „Recruiting von ausländischen Fachkräften gegen den Notstand der Pflege in Deutschland“, VEM/Diakonie RWL/IDM, 9.9.2020.
- Ethische Herausforderungen für die Seelsorge im Krankenhaus. Empirische Ergebnisse und systematische Erwägungen, Fortbildung „Das ethische Profil der evangelischen Krankenhausseelsorge“, Gemeinsames Pastoralkolleg, Wuppertal, 30.9.2020.
- Diakoniewissenschaftliche Perspektiven, Tagung „Die Bahnhofsmision – sozialwissenschaftliche und theologische Perspektiven“, RUB, 12.-13.10.2020.
- Diakonie als die schwierige Kirche, Digitaler Institutsabend des Diakoniewissenschaftlichen Instituts, Heidelberg, 16.11.2020.

Damian Ostermann

- „Der Name der Rolle“ – Thesen zur Bezeichnung der Betreuungskräfte aus Osteuropa, gemeinsam mit Barbara Städtler-Mach und Jonas Hagedorn, Evangelische Hochschule Nürnberg, Februar 2020.
- “Complicity on a grey market? Christian nursing services cooperating with private Eastern European nursing aides”, Internationaler Workshop „LIMITS OF SOLIDARITY? ETHICS & DILEMMAS IN CHRISTIAN SOCIAL WELFARE PRACTICE“ der Universitäten Durham, Uppsala und Prag sowie des IDM, November 2020.

Prof. Dr. Dennis Solon

- “Gratitude as a biblico-theological paradigm for a game-changing diaconia.” Research in Diaconia (Online), September 17, 2020
- “Gratitude as theme in theological formation.” Silliman University Divinity School Retreat (Online), September 19, 2020
- “Ecclesial mission and diaconia in times of a pandemic crisis: A theological-interdisciplinary consideration.” VEM Mission Lecture (Online), December 10, 2020.

5.2 Kooperationen, Varia

Prof. Dr. Martin Büscher

- Wertorientiertes Management in diakonischen und privatwirtschaftlichen Unternehmen. Buchprojekt zur Fragen von Werten in der Gestaltung diakonischer und privatwirtschaftlicher Unternehmen (mit Dierk Starnitzke und Jens Rannenberg, Status: im Herbst 2020 abgeschlossen und publiziert).
- Wertvolle Diakonie gestalten – Nächstenliebe, Professionalität, Wertschätzung. Ein Projekt des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg (Beginn Juli 2018).
- Gelingensfaktoren im Engagement der Coronakrise. Begleitforschung Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis Herford.
- „Journal of Diaconia“ Online-Review System (Editors in Charge Annette Leis-Peters, Jeremy Heuslein) Review of an article in the area of organisations and their normative structures (11/2020).

Prof. Dr. Thorsten Moos

- Kontinuierliche Mitarbeit im Diakoniewissenschaftlichen Kolloquium (Konzeption, Durchführung in Abstimmung mit dem IDSG).
- Evangelische Kirchentage. Akteure – Praktiken – Zeitdiagnosen, Workshop, 21.-22.02.2020, IDM, Bielefeld, gemeinsam mit Prof. Dr. Dagmar Freist, Ansgar Gilter und Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke.
- Das IDM in und nach der Pandemie: Lessons learnt, and lessons still to learn, IDM-Symposion, 30.6.2020.
- Workshop „Recruiting von ausländischen Fachkräften gegen den Notstand der Pflege in Deutschland“, gemeinsam mit der Vereinigten Evangelischen Mission und der Diakonie RWL, 9.9.2020.
- Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dortmund 2019: Beteiligung an der Vorbereitung als Mitglied des Präsidiums und einer Projektleitung (PK Ökonomisierung der Lebensbereiche).
- 2020 „International perspectives on research in diaconia“, Tagungsprojekt, gemeinsam mit Prof. Dr. Johannes Eurich (Diakoniewissenschaft, Heidelberg), in Kooperation mit der Vereinigten Evangelischen Mission, gefördert durch DFG und

andere Fördergeber. Das Projekt wurde mit einer Vorbereitungstagung am 29.9.2020 digital begonnen; eine präsentische Tagung ist für 2021 geplant.

- 2020-2022 „Limits of Solidarity? Ethics & dilemmas in Christian social welfare practice“, gemeinsam mit Dr. Andrew Orton (Soziologie, Durham), Dr. Ondřej Fischer (Soziologie, Prag), Prof. Dr. Ninna Edgarth (Theologie, Uppsala). Eine Tagung wurde am 25.11.2020 durchgeführt.
- 02.04.2020 „Religion im Sozialraum“, Interdisziplinäres wissenschaftliches Symposium, Hamburg, EKD/Diakonie Deutschland (wegen der Pandemie auf 2021 verschoben).

Damian Ostermann

- „Recruiting von ausländischen Fachkräften gegen den Pflegenotstand in Deutschland - Kriterien eines verantwortungsvollen Recruitings von Pflegepersonal am Beispiel der Philippinen“, Projekt der VEM.

Prof. Dr. Dennis Solon

- "Diaconia as Peacemaking: A Case in the Philippines" (with Wendy Kroeker). Ein Beitrag zu einem laufenden Buchprojekt zum Thema Theological Research in Diaconia in an International Perspective
- Human dignity and human rights – Biblical foundations.
- Academic Writing: A Practical Guide for IMADM Students.

Prof. Dr. Dierk Starnitzke

- Wandel der Werte in den Social Media; Buch- und Social Media-Projekt, zusammen mit Peter Wolff, 2022.

5.3 Gremien und Netzwerke

Prof. Dr. Martin Büscher

- Rektor der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel (1. Dezember 2017 – 30. September 2020)
- Stellv. Direktor des IDM (seit 2015)
- Kuratorium des Zentrums für Gesundheitsethik (ZfG), Hannover (seit 2016)
- Kuratorium der Graf Recke Stiftung, Düsseldorf (seit 2017)

- Wiss. Beirat der Stadt Wuppertal (Vorsitz OB Mucke) (2018-2020)
- Ständiger Ausschuss für Politische Verantwortung der Landessynode der EKvW (seit 2017, erneut berufen 2020)
- Synodaler der Landessynode der EKvW (seit 2015)
- Jury des Wichernpreises (Vorsitzender, seit 2016)
- Koordinator für die NOMOS-Reihe „Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement“
- Ethik-Forum der Diakonie Südwestfalen/Siegen (2008-2015)
- Ethik-Beirat des Ev. Johanneswerks, Bielefeld (2012-2017)
- Beirat "Kirche in der Einwanderungsgesellschaft", Ev. Kirche von Westfalen zur Gestaltung der Hauptvorlage der Synode 2018 (2016-2018).
- Leitungskreis der Ämter und Einrichtungen der EKvW (seit 2014).
- Kooperationsausschuss Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel und Vereinte Ev. Mission (UEM) (seit 2013), Koordinierungsrat IDM-VEM (seit 2013).
- Diakoniewissenschaftliches Netzwerk Deutschland, Tagungen in Berlin, Bethel, Bochum (seit 2014).
- Dekan (und Initiator) der Ecumenical School for Governance, Economics and Management (GEM-School) Ökumenischer Rat der Kirchen (WCC), Reformierter Welt-bund (WCRC) und Christian World Mission (CWM) (2015-2018)
- Vorsitzender der Berufungskommission „Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement“ WS 2019/20 – WS 2020/21.

Prof. Dr. Sarah Jäger

- Verein zur Förderung Feministischer Theologie in Forschung und Lehre e. V. (Zweite Vorsitzende)
- Förderverein des Internationalen Zentrums für feministische Forschung in Theologie und Religion e. V. (Zweite Vorsitzende)
- Beirat des Referats für Chancengerechtigkeit der Evangelischen Kirche in Deutschland
- Konvent Evangelischer Theologinnen in der Bundesrepublik Deutschland e. V.
- Reformierter Bund in Deutschland e. V.

- Ausschussvorsitzende des Vorauswahlausschusses Mannheim des Evangelischen Studienwerkes Villigst

Prof. Dr. Udo Krolzik

- Verein für Diakonie- und Sozialgeschichte
- Verbindung zur Körberstiftung
- Kuratorium Stiftung Anscharhöhe
- Verbindung Eurodiaconia
- Verbindung zu interdiac Tschechische Republik
- Senat der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel

Prof. Dr. Thorsten Moos

- Akademie für Ethik in der Medizin
- Zentrale Ethikkommission für Stammzellenforschung beim Robert-Koch-Institut (berufen durch die Bundesregierung)
- Deutsche Physikalische Gesellschaft
- Trägerverein des Instituts Technik-Theologie-Naturwissenschaften
- Heidelberger Arbeitskreis für Angewandte Ethik
- Verein für Diakonie- und Sozialgeschichte
- Gutachtertätigkeit für die Europäische Kommission, die Deutsche Forschungsgemeinschaft, den Schweizer Nationalfonds etc.
- Senat der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel
- Ethikkommission und Forschungsbeirat der vBSB, Bethel
- Institutsbeauftragter für Kontakte nach Mittel- und Osteuropa
- Forschungsethikkommission Bethel (Gründungsmitglied)
- Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages (DEKT)
- Konvent der Bayerischen Pfarrer in der Wissenschaft
- Schlichtungskommission der Diakonie Mitteldeutschland
- Wissenschaftlicher Beirat der Reihe Grenzgänge. Studien in Philosophischer Anthropologie, de Gruyter.

Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas

- Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Stiftung Alsterdorf (bis Januar 2020)
- Vorstand des Freundes- und Förderkreises der Evangelischen Stiftung Alsterdorf
- Mitglied des Sprecherkreises BK (Brüsseler Kreis)
- Beirat der Hamburger Volksbank
- Zentralbeirat der Bank für Sozialwirtschaft (BfS)
- Kuratorium der Stiftung „Kulturglück“
- Vorsitzender des Hochschulrates der HFH (Hamburger Fernhochschule)
- Mitglied der High-Level-Expert-Group (Eurodiaconia)

Prof. Dr. Dennis Solon

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft (DGMW).
- Mitglied des Verbindungsausschusses Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel und Vereinte Evangelische Mission (VEM).
- Mitglied der Philippinischen Bibelgesellschaft (PBS).
- Mitglied des International Advisory Board, Research in Diaconia (ReDi).
- Koordinator, Anders Bäckström Preis.
- Mitglied des Herausgeberbeirats von „Silliman Journal“, Silliman University, Dumaguete City.

Prof. Dr. Dierk Starnitzke

- Vorstandssprecher der Diakonischen Stiftung Wittekindshof
- Vorsteher der Diakonischen Brüder- und Schwesternschaft Wittekindshof
- Vorstand der Stiftung Oikos. Menschen Heimat geben, Bad Oeynhausen
- Mitglied im Aufsichtsrat der Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld
- Mitglied in der Gemischten Fachkommission 3 der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) für die Ausbildung im diakonisch-gemeindepädagogischen Bereich
- Mitglied in der Konferenz der Leiter der Diakonatsgemeinschaften (KLD)
- Mitglied des Beirates der Andreas Gärtner-Stiftung, Porta Westfalica

- Mitglied der Hauptversammlung der Diakonie Rheinland Westfalen Lippe (RWL), Düsseldorf
- Mitglied im Theol. Prüfungsamt der Ev. Kirche v. Westfalen (EKvW), Bielefeld
- Mitglied in der Studiorum Novi Testamenti Societas (SNTS)
- Mitglied in der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie

6 Personen/ Kontakt

Institut für Diakoniewissenschaft und DiakonienManagement (IDM)

Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel – Hochschule für Kirche und Diakonie.

Bethelweg 8
DE- 33617 Bielefeld
Tel. 0521 144-3948
www.diakoniewissenschaft-idm.de



Gebäude Groß Bethel



Lehrstuhl Diakonie- und Sozialgeschichte

Prof. em. Dr. phil. Matthias Benad

Fon: 0521 144-3948

Mail: benad@diakoniewissenschaft-idm.de



Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften/ Wirtschafts- und Unternehmensethik

Prof. Dr. rer. pol. Martin Büscher

Stellv. Direktor (KiHo Rektor bis 30.09. 2020)

Fon: 0521 144-2617

Mail: buescher@diakoniewissenschaft-idm.de



Diakoniewissenschaft, Schwerpunkt Diakonienmanagement und Unternehmensführung

Apl. Prof. Dr. theol. Hanns-Stephan Haas

Fon: 0521 144 – 3948

Mail: institutssekretariat@diakoniewissenschaft-idm.de



**Diakoniewissenschaft
und Diakonienmanagement**

Apl. Prof. Dr. theol. Beate Hofmann

Bischöfin der Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck (EKKW), Kassel

Fon: 0521 144-3948

Mail: hofmann@diakoniewissenschaft-idm.de



Diakoniewissenschaft: Schwerpunkt „Ethik und Unternehmensführung“

Prof. em. Dr. theol. Udo Krolzik

Vertretungsprofessor von Prof. Dr. Beate Hofmann seit 01.10.2019

Fon: 0521 144-3948

Mail: krolzik@diakoniewissenschaft-idm.de



**Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und
Systematische Theologie / Ethik**

Prof. Dr. theol. Thorsten Moos

Institutsdirektor

Fon: 0521 144 – 4733

Mail: moos@diakoniewissenschaft-idm.de



Internationale Gastprofessur: Diakoniewissenschaft

Prof. Dr. theol. Dennis Solon

Fon: 0521 144 – 2619

Mail: solon@diakoniewissenschaft-idm.de



**Diakoniewissenschaft: Schwerpunkt „Biblische Theologie
und Unternehmensführung“**

Apl. Prof. Dr. theol. Dierk Starnitzke

Fon: 0521 144-3948

Mail: dierk.starnitzke@wittekindshof.de



Interne Geschäftsführung, Studienkoordination

Ralf Pahmeyer, Mag. theol.

Fon: 0521 144-2913

Mail: pahmeyer@diakoniewissenschaft-idm.de



Assistentin am Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie/Ethik

Dr. Sarah Jäger (bis 31.12. 2020, seither Professorin für Systematische Theologie/Ethik, Universität Jena)

Fon: 0521 144 – 3948

Mail: jaeger@diakoniewissenschaft-idm.de



**Assistentin am Lehrstuhl Wirtschaftswissenschaften/
Wirtschafts- und Unternehmensethik**

Rev. Félicité Ngnintedem MA

Fon: 0521 144 2620

Mail: ngnintedem@diakoniewissenschaft-idm.de



**Assistent am Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft
und Diakonienmanagement**

Damian Ostermann MA

Fon: 0521 144 – 2620

Mail: ostermann@diakoniewissenschaft-idm.de



Institutsssekretariat

Anke Voß

Fon: 0521 144-3948

Mail: voss@diakoniewissenschaft-idm.de



Sekretariat Studienkoordination / Verwaltung

Elke Rabbe (bis zum 30. September 2020)



Bibliothek

Dipl.-Bibliothekar Andreas Nicke

Fon: 0521 144-2914

Mail: nicke@diakoniewissenschaft-idm.de

Studentische Hilfskräfte

Rahul Indoria

Lea Roth

Kristina Ottersbach

Tioria Sihombing